

CarSharing boomt in Großstädten – Empfehlungen für Mittelstädte und kleine Großstädte

**Veranstaltung „Clever mobil – intelligente Car- und BikeSharing-
Systeme im Gesamtkontext der städtischen und betrieblichen
Mobilität“**

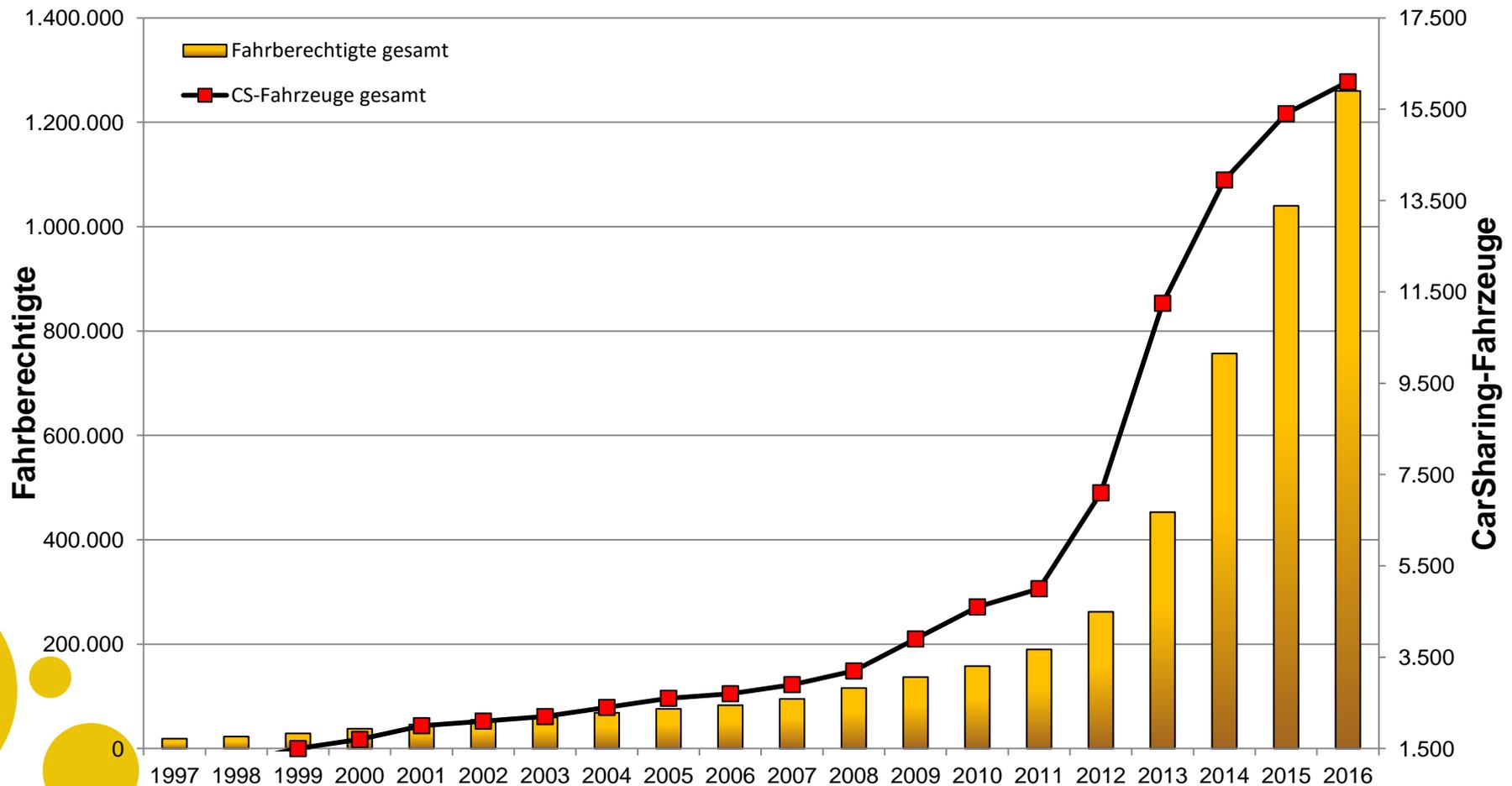
Hansestadt Rostock, EcoLibro

Rostock, 12.05.2016

**Willi Loose, Geschäftsführer,
Bundesverband CarSharing e.V.**

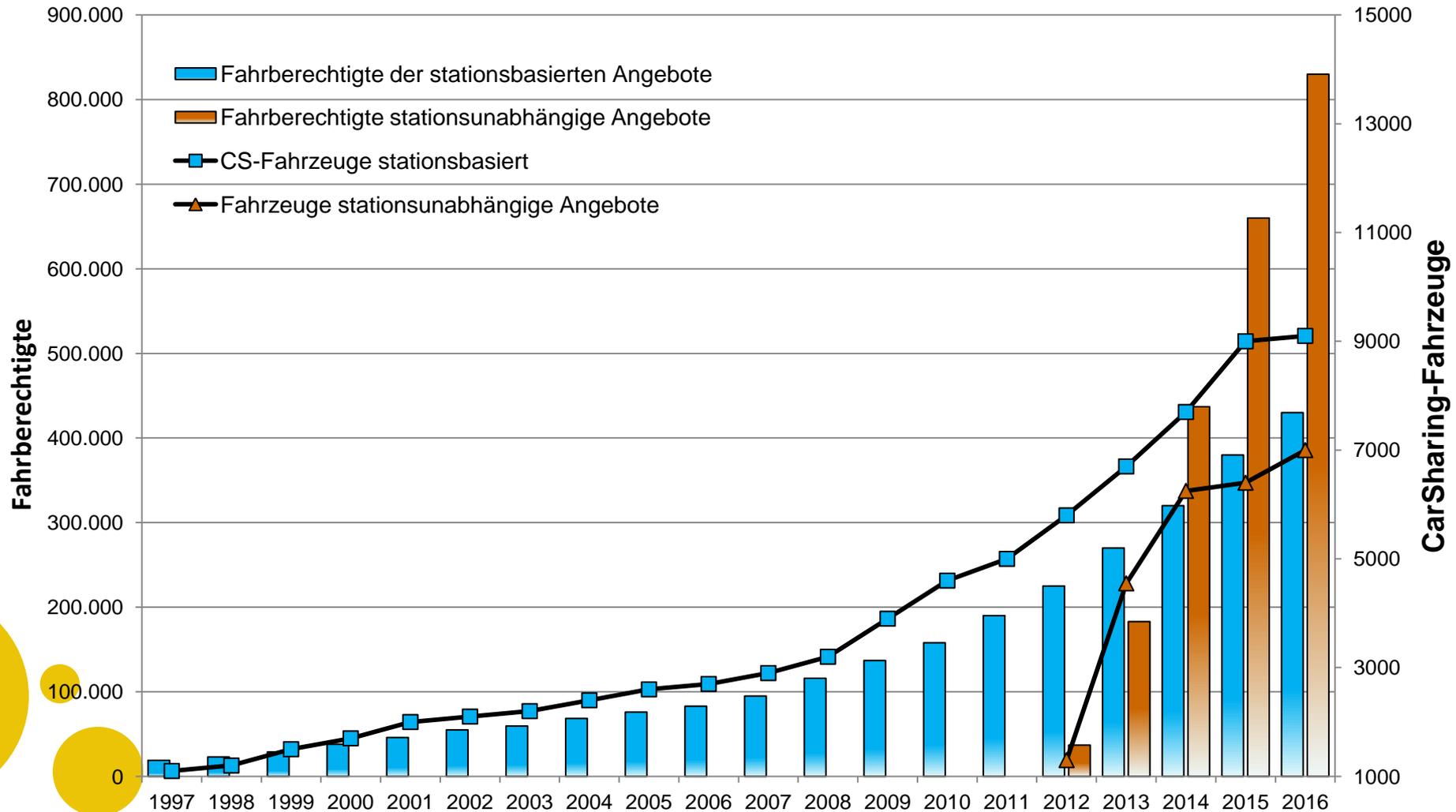
Entwicklung des CarSharing in Deutschland

jeweils zum 01.01.des Jahres



Entwicklung des CarSharing in Deutschland

jeweils zum 01.01. des Jahres



CarSharing 2016: Verteilung der Angebote

stationsbasiert

(z.B. cambio, stadtmobil)

537 Orte

37,0 Mio.
erreichbare
Einwohner



free-floating

(z.B. car2go, DriveNow)

12 Orte

9,9 Mio.
erreichbare
Einwohner

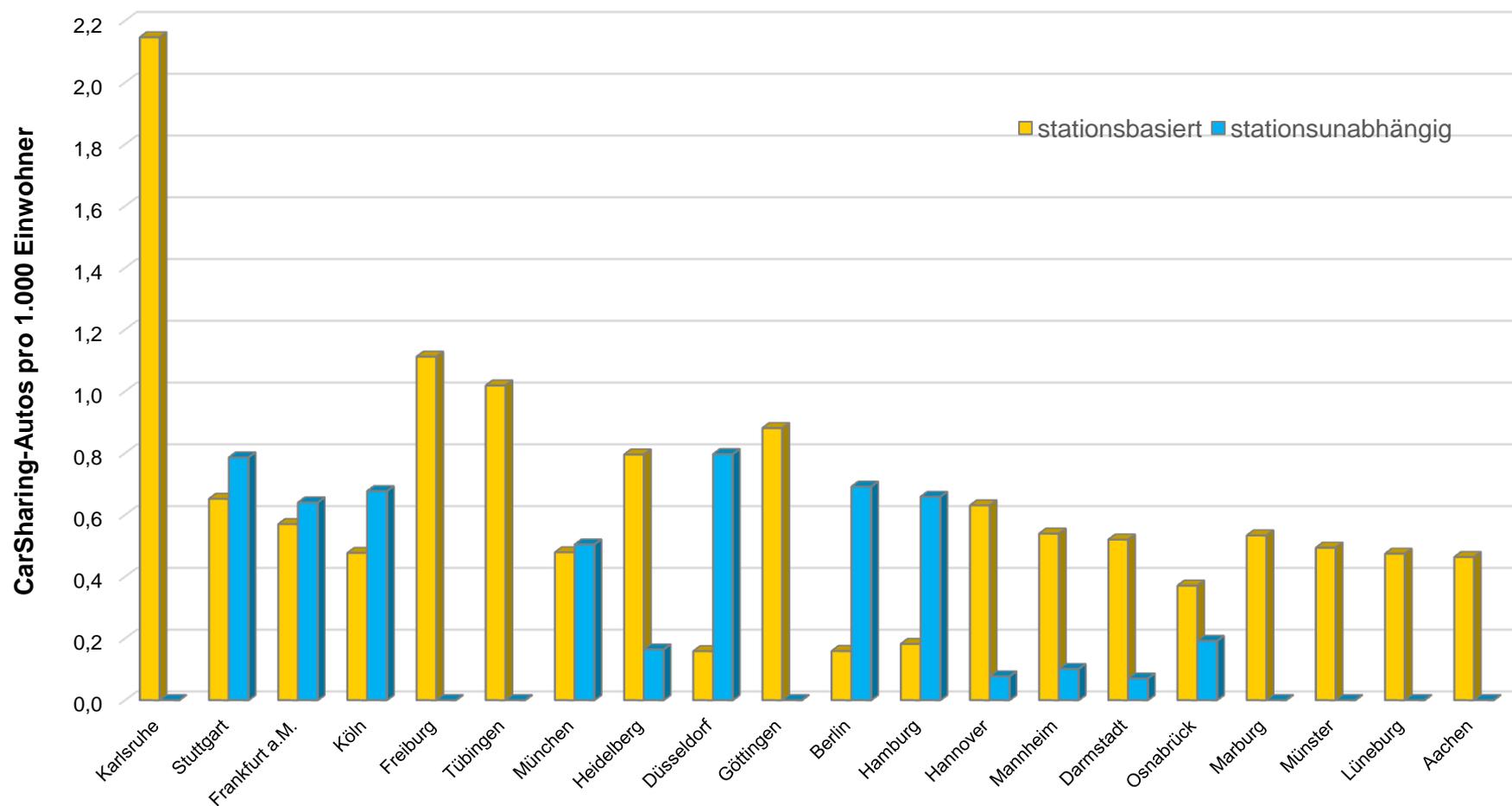


Entwicklung der CarSharing-Angebote in 2015

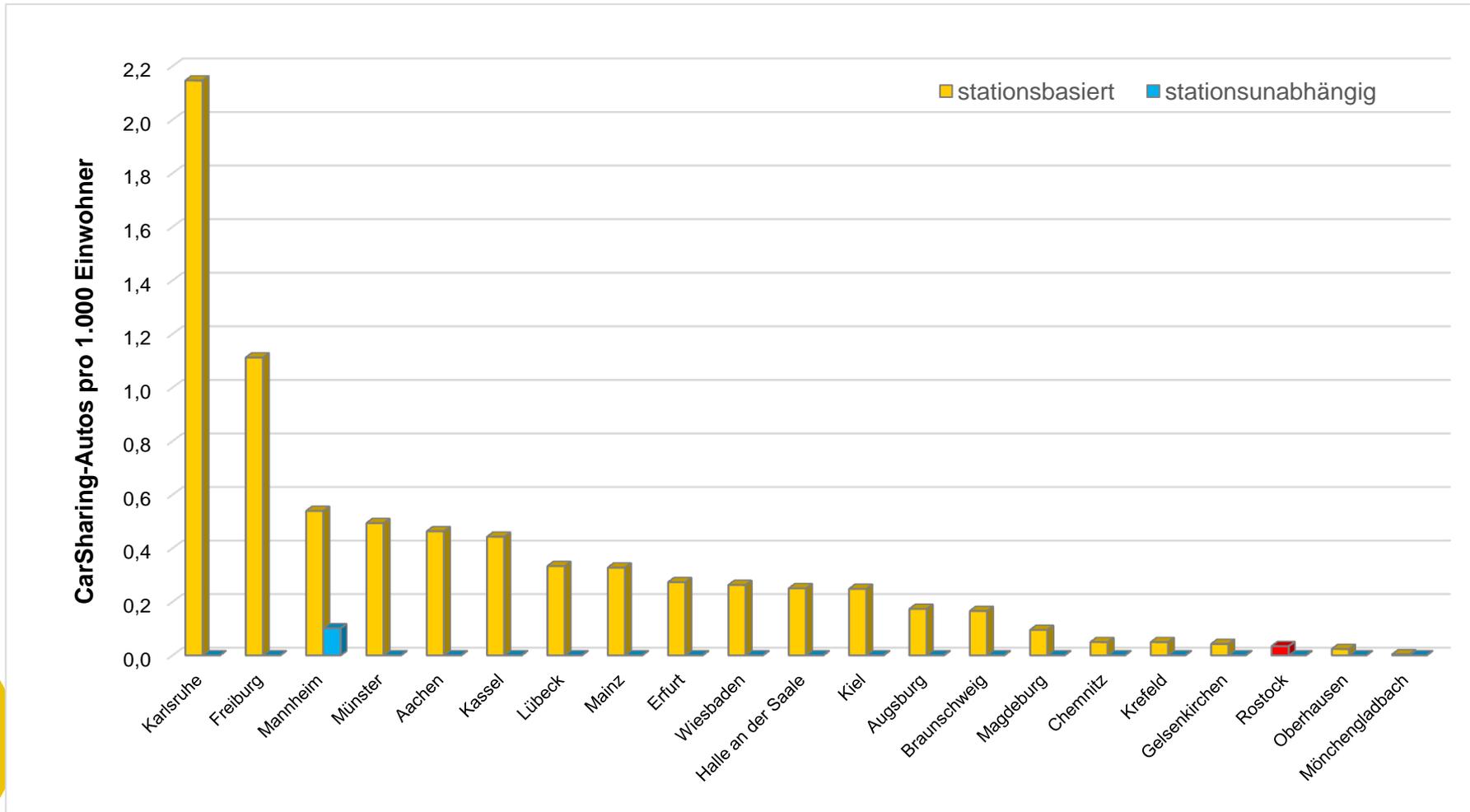
	Stationsbasiertes CarSharing	Frei im Straßenraum verfügbare Angebote
Fahrtberechtigte	430.000 Kunden Zuwachs 2015: 50.000 (13,2 %)	830.000 Kunden Zuwachs 2015: 170.000 (25,8 %)
Fahrzeuge	9.100 Zuwachs 2015: 100* (1,1 %)	7.000 Zuwachs 2015: 600* (9,4 %)
Stationen	4.600 kein Zuwachs 2015	

* Free-floating Fahrzeuge der mittelständischen CarSharing-Anbieter mit kombinierten Flotten wurden erstmals in der Rubrik „stationsunabhängige Angebote“ gezählt.

CarSharing Städteranking Mai 2015: Top 20

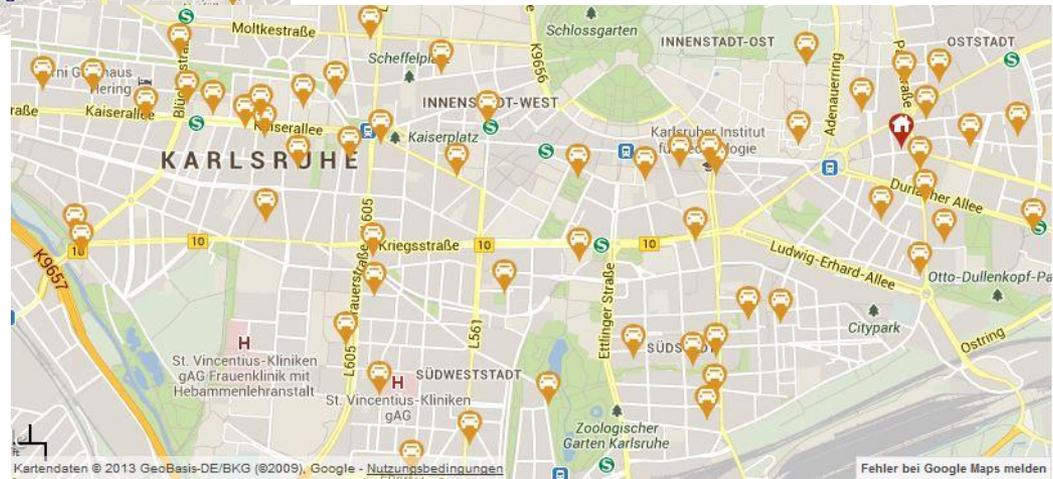
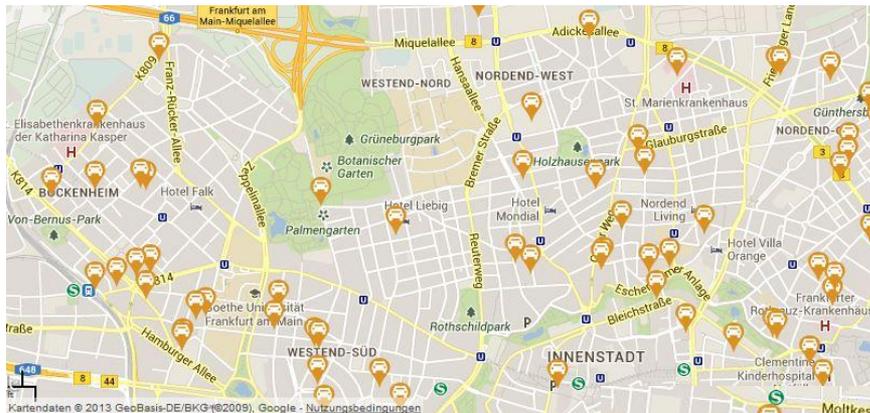


CarSharing Städteranking Mai 2015: Top 20



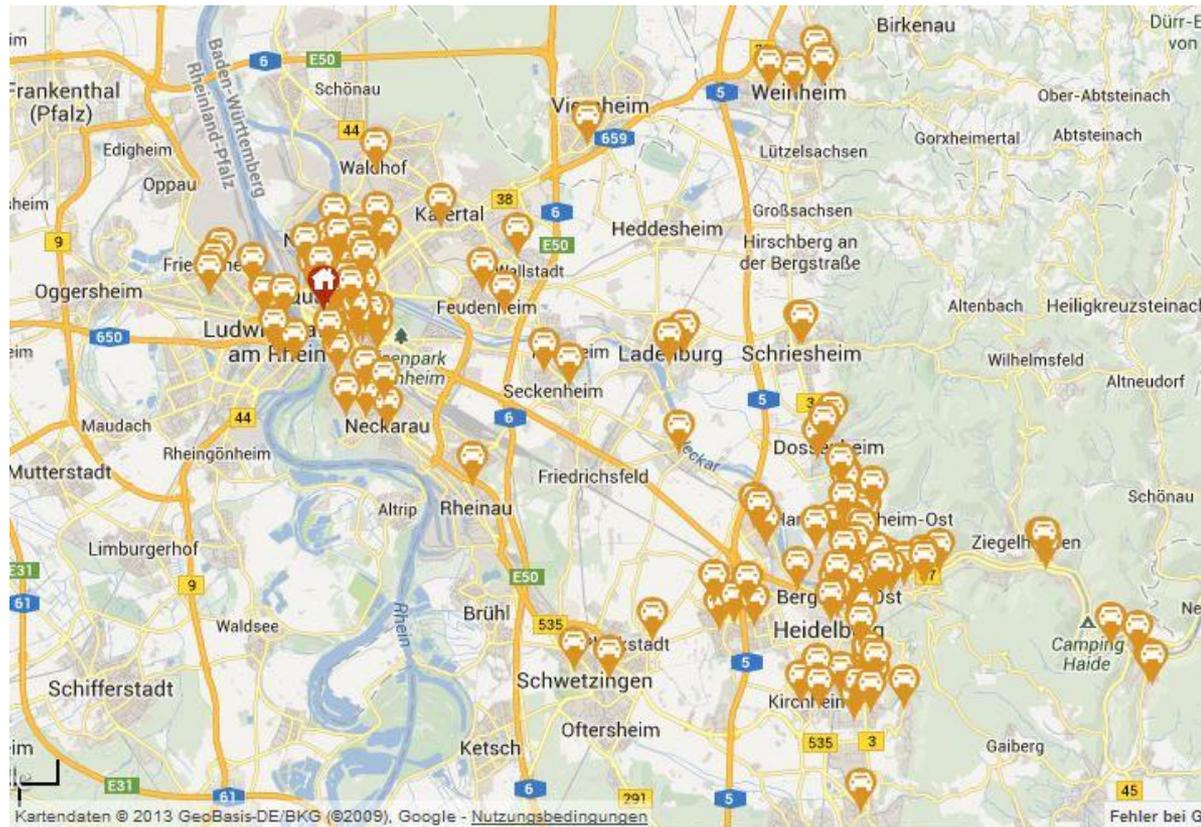
Qualitätsmerkmale eines modernen stationsbasierten CarSharing-Systems

- Dezentrale Verteilung der Fahrzeuge in der Stadt



Qualitätsmerkmale eines modernen stationsbasierten CarSharing-Systems

- **Dezentrale Verteilung der Fahrzeuge in der Stadt bzw. in der Region**



Qualitätsmerkmale eines modernen stationsbasierten CarSharing-Systems

- Dezentrale Verteilung der Fahrzeuge in der Stadt
- Auswahl verschiedener Fahrzeugmodelle



Qualitätsmerkmale eines modernen stationsbasierten CarSharing-Systems

- Dezentrale Verteilung der Fahrzeuge in der Stadt
- Auswahl verschiedener Fahrzeugmodelle
- Enge Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieben und Kommunen



Inhalte von Kooperationen zwischen Verkehrsunternehmen und CS-Anbietern

- **Gemeinsame Tarifangebote (Vorzugskonditionen für ÖPNV-Abokunden, reduzierte Einstiegsbedingungen, gegenseitige Vergünstigungen)**
- **Vertriebskooperation (Anmeldung und Beratung zum CarSharing im Kundencenter des Verkehrsunternehmens, eigener CarSharing-Schalter im Kundencenter)**
- **Gemeinsame Marketingaktivitäten (Werbeflyer, Plakatausgang in Bussen und Bahnen, Werbung auf Fahrzeugen des ÖPNV)**
- **Informationsvermittlung (CS-Stationen auf ÖPNV-Linienplänen, Infos an Haltestellenschildern und -aushängen)**



MVV

CarSharing & MVV!
Ein unschlagbar umweltfreundliches Doppel.

CARSHARING & MVV

Flexibel und günstig
in München und Umgebung mobil sein.

S-Bahn | U-Bahn | Bus | Tram
www.mvv-muenchen.de

Gemeinsame Marketingaktion VDV - bcs



VDV Die Verkehrs-
unternehmen



Busse, Bahnen + Carsharing
Umweltfreundlich fahren? Geht doch!

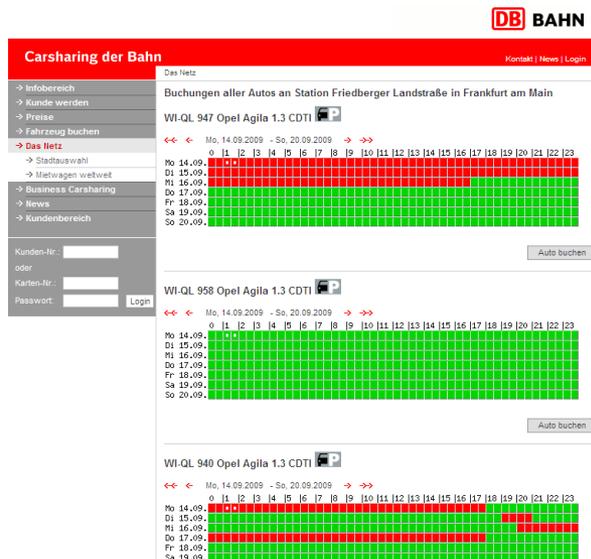


bcs.
Bundesverband CarSharing



Qualitätsmerkmale eines modernen stationsbasierten CarSharing-Systems

- Dezentrale Verteilung der Fahrzeuge in der Stadt
- Auswahl verschiedener Fahrzeugmodelle
- Enge Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieben und Kommunen
- Selbstständige Reservierung von Fahrzeugen und Fahrzeugzugang



DB BAHN
Carsharing der Bahn Kontakt | News | Login

Das Netz

Buchungen aller Autos an Station Friedberger Landstraße in Frankfurt am Main

WI-QL 947 Opel Agila 1.3 CDTI

Mo, 14.09.2009 - So, 20.09.2009

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo 14.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Di 15.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mi 16.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Do 17.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Fr 18.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Sa 19.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
So 20.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Auto buchen

WI-QL 958 Opel Agila 1.3 CDTI

Mo, 14.09.2009 - So, 20.09.2009

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo 14.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Di 15.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mi 16.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Do 17.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Fr 18.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Sa 19.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
So 20.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Auto buchen

WI-QL 940 Opel Agila 1.3 CDTI

Mo, 14.09.2009 - So, 20.09.2009

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mo 14.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Di 15.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Mi 16.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Do 17.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Fr 18.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Sa 19.09.	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23

Auto buchen

Kunden-Nr.:

oder

Karten-Nr.:

Passwort: Login



Qualitätsmerkmale eines modernen CarSharing-Systems

- **Dezentrale Verteilung der Fahrzeuge in der Stadt**
- **Auswahl verschiedener Fahrzeugmodelle**
- **Enge Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieben und Kommunen**
- **Selbstständige Reservierung von Fahrzeugen und Fahrzeugzugang**
- **Einsatz ausgereifter CarSharing-Technik**
- **Umweltentlastende Tarifgestaltung: Zeit- und Kilometerkomponente**
- **Entlastung der Kunden von lästigen Aufgaben rund um das Autofahren**



Starthilfemöglichkeit von kleinen Städten und Gemeinden für neue CarSharing-Angebote

1. Stadt- und Gemeindeverwaltungen nutzen CarSharing für eigene dienstliche Zwecke.



Quelle: Willi Loose

2. Stadt- und Gemeindeverwaltungen stellen eigene Fahrzeuge in freien Zeiten ins CarSharing ein.



Quelle: Willi Loose



Quelle: VCD-Gemeinschaftsauto Esslingen e.V.

3. Stadt- und Gemeindeverwaltungen stellen Flächen für CarSharing-Stationen zur Verfügung.

4. Stadt- und Gemeindeverwaltungen geben neuen Angeboten für eine begrenzte Zeit eine finanzielle Auslastungsgarantie.

Neue Entwicklungen: Free floating-Angebote als Ergänzung zum Stationsangebot



Stadtfliker in Hannover



JoeCar in Mannheim

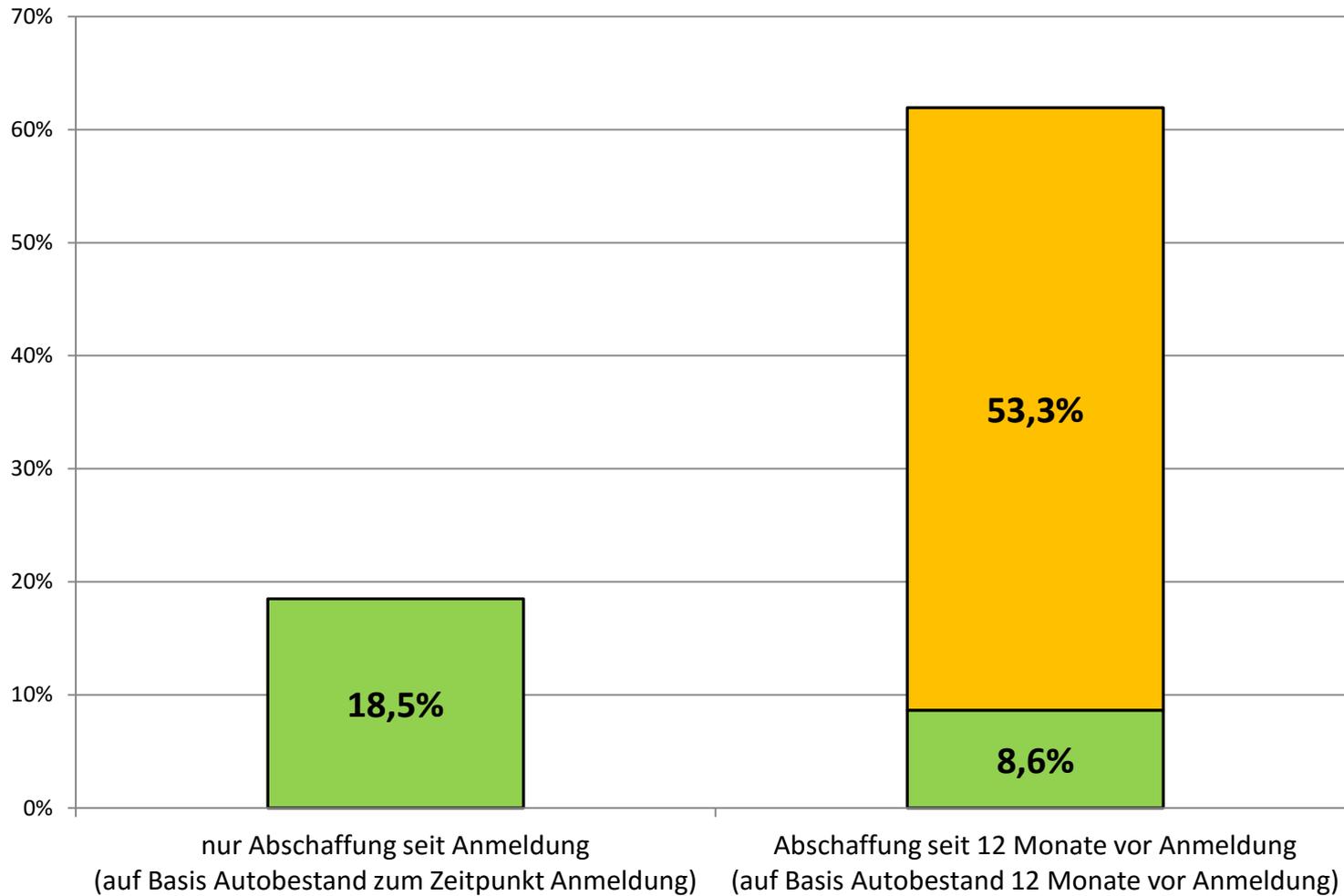


flow-k in Osnabrück

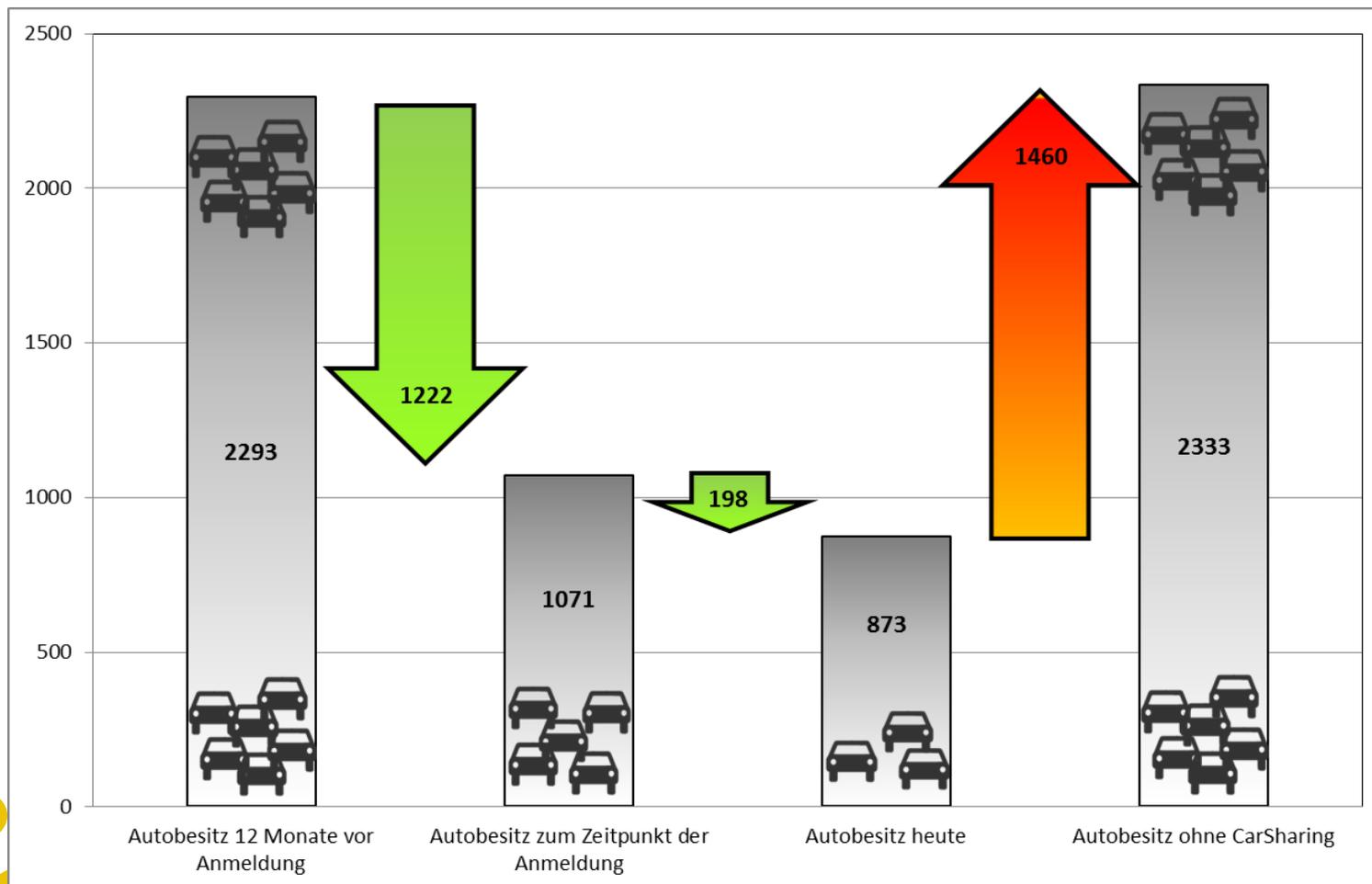
Das Beste aus zwei Welten verbinden

	„klassisches“ stationsbasiertes CarSharing	free-floating CarSharing	Klass. CarSharing in Kombination mit free floating
vollwertiger Ersatz fürs eigene Auto	+	-	+
Planbarkeit der Fahrten/ Reservierungsmöglichkeit	+	-	+
spontane Nutzung	(+)	+	+
Best Case: km + Minutentarif, mit automati- schem Übergang zu Stunden-/Tages- /Wochentarif	(-)	(-)	+
Vielfalt – Kleinwagen bis Transporter	+	-	+
Reservierter Stellplatz, keine Parkplatzsuche	+	-	+
One-Way-Fahrten: Abholung und Rückgabe flexibel im Bediengebiet	-	+	+
Open End-Fahrten	-	+	+

Reduktion des Autobestandes vor und während der Teilnahme am CarSharing



Bekundete Autoanschaffung ohne CarSharing-Angebot



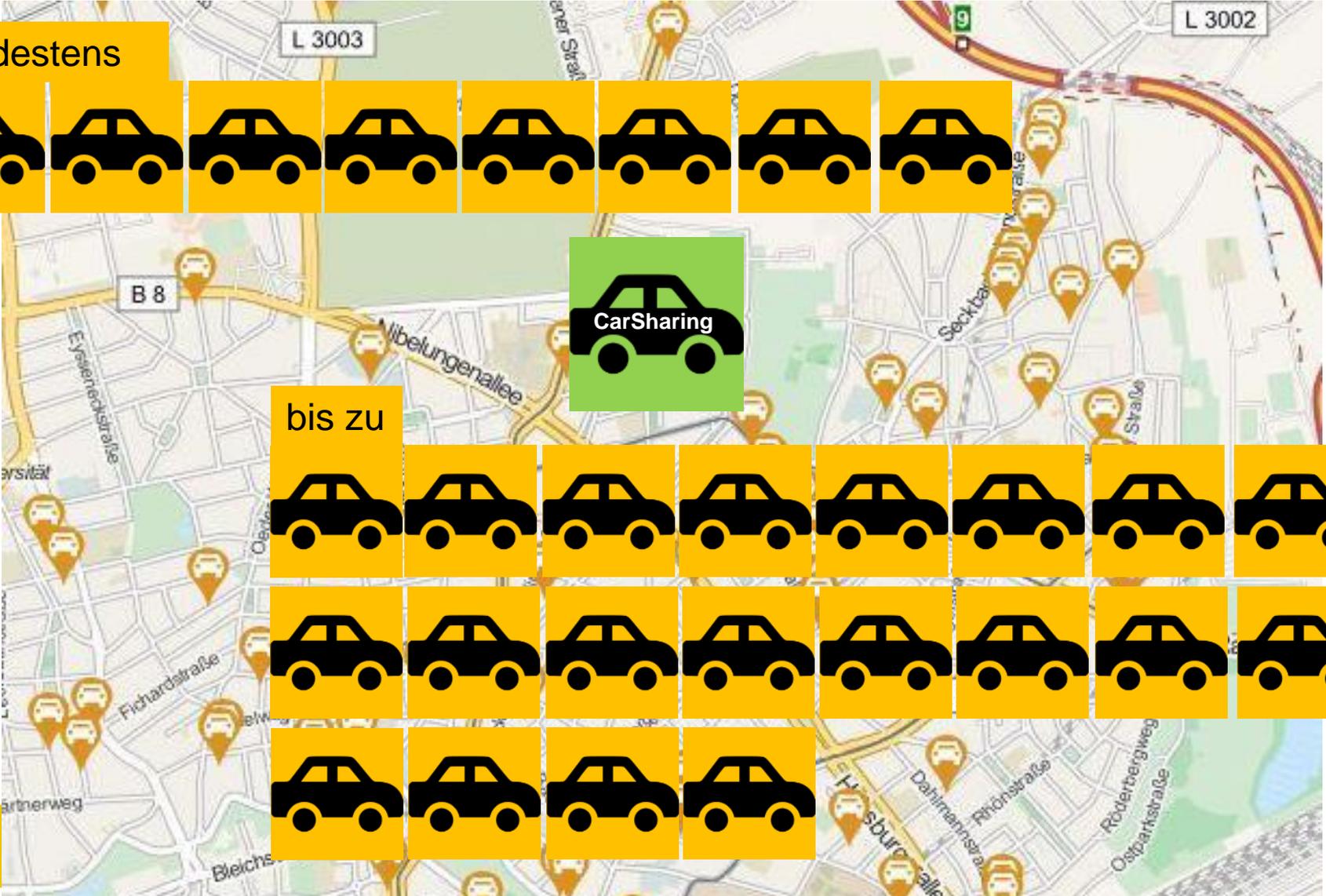
n = 3.512

Jedes CarSharing-Fahrzeug ersetzt x private Pkw

mindestens



bis zu



Mehr Platz zu Leben – wie CarSharing Städte entlastet



Lassen Sie uns den Schatz gemeinsam heben!

Anforderungen an die Politik

Der lange Weg zum Carsharing-Gesetz der Bundesregierung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Busse, Bahnen + Carsharing
Umweltfreundlich fahren? Geht doch!

Willi Loose
Bundesverband CarSharing e.V.
Kurfürstendamm 52
10707 Berlin
Tel.: 030 - 92 12 33 54
Email: willi.loose@carsharing.de

Vorteile für die Mieter

- **Zusammenarbeit bietet Mietern, die nicht ständig ein Auto benötigen, kostengünstige Fahrtmöglichkeiten mit einem Auto. Dabei können sie von Fahrt zu Fahrt das passende Automodell auswählen.**
- **Die Fahrzeuge werden dezentral im ganzen Stadtgebiet angeboten, bei entsprechendem Platzangebot wird der CarSharing-Anbieter eine Station direkt im Umfeld des Objektes einrichten, fußläufig von der Wohnung.**
- **Mieter zahlen – je nach Vereinbarung – eine reduzierte Aufnahmegebühr oder die Sicherheitsleistung wird für die Mieter vermindert. Auch werden Nutzungstarife für Mieter günstiger angeboten.**
- **In Einzelfällen stehen den Mietern CarSharing-Fahrzeuge exklusiv zur Verfügung (beispielsweise Elektrofahrzeuge in einem Wohnprojekt mit Eigentumswohnungen).**
- **In der Einführungsphase können Wohnungsunternehmen eine Auslastungsgarantie geben .**

Vorteile für die Wohnungsunternehmen

- **Bieten ihren Mietern einen Mehrwert, den andere Mitbewerber möglicherweise nicht leisten.**
- **Sie steigern damit die Zufriedenheit der Mieter und stellen sich als kompetente Partner dar, die sich über die eigentliche Kernkompetenz hinaus um die Mieter kümmern (Image!).**
- **Bei Neubau- oder Umbauvorhaben kann die Anzahl der nachzuweisenden notwendigen Stellplätze verringert werden, wenn verkehrsvermindernde Maßnahmen ergriffen wurden. Hierzu zählt auch die Zusammenarbeit mit CarSharing-Anbietern.
Dieser Vorteil ist abhängig von der jeweiligen Landesbauordnung und den kommunalen Stellplatzsatzungen.**

Vorteile für die CarSharing-Anbieter

- **CarSharing-Anbieter bekommen die Möglichkeit, CarSharing-Stationen dort einzurichten, wo sie ansonsten mangels freier anmietbarer Flächen, keine Station errichten könnten.**
- **Über die Zusammenarbeit mit Wohnungsunternehmen werden neue Kundengruppen angesprochen und bisher nicht erreichte Kundenpotenziale erschlossen.**
- **Wohnungsunternehmen kommunizieren CarSharing-Angebote über ihre Informationskanäle (beispielsweise über die Mieterzeitung).**

Vorteile für die Allgemeinheit

- **Durch die Zusammenarbeit können eventuell CarSharing-Stellplätze dort eingerichtet werden, wo die sonstige Nachfrage einen CarSharing-Standort (noch) nicht ermöglichen würde. So wurden in Hamburg, Münster oder Wiesbaden neue Stadtviertel für das CarSharing erschlossen.**
- **Die Nachbarn aus der Umgebung profitieren durch das erhöhte CarSharing-Angebot vom Entgegenkommen des Wohnungsunternehmens.**
- **Die erhöhte CarSharing-Nutzung macht sich in vermindertem Parkdruck und stärkerer Nutzung der Verkehrsmittel des Verkehrsverbundes „bemerktbar“.**

Beispiel Wogeno München eG

Weiterentwicklung Mobilitätskonzepte (2)

Mehrgenerationenwohnen Reinmarplatz mit 120 WE

(Kooperationsprojekt mit GEWOFAG, 50 Wohneinheiten Wogeno)

- Reduzierung Stellplatzschlüssel auf 0,5 (statt 0,8)
- Reduzierung Baukosten: ca. 300.000 Euro, davon ca. 150.000 Euro nicht refinanzierbar über Stellplatzmieten
- Umsetzung Mobilitätskonzept mit Bewohnern, Zuschuss zu Mobilitätsmitteln bis 50.000 Euro (= 1/3 reale Einsparung)
- Tatsächlicher Stellplatzbedarf Wogeno bei Bezug :
0,35 + 5 Stellplätze STATTAUTO

Beispiel Würzburg Brunostrasse

Kooperation mit der
Wohnungswirtschaft



→ Beispielprojekt Brunostraße
in Würzburg / Zellerau

Anzahl der Wohnungen: 104

(62 zur Miete, 42 Eigentum)

65 Tiefgaragenstellplätzen

18 oberirdische Freiplätze

3 Carsharing-Autos

Reduzierung 21 Stellplätze

Beispiel Würzburg Neubaustadtteil Hubland

**Exkurs Stadtteilentwicklung
Stellplatzsatzung**



Neuer Stadtteil Hubland

Konversionsgebiet einer ehemaligen Kaserne.

Flächenpotenzial ca. 140 ha

40 ha Universität, 30 ha Wohnbaufläche
ca. 4.500 Einwohner.

Änderung der Stellplatzsatzung

→ Lagebedingte Ablöse bis 30% per Satzung

→ Anforderung an Fahrradstellplätze erhöht

**Öffentliche Mobilstationen
mit Car-Sharing.**